



THE EUROPEAN CENTERS FOR DENTAL IMPLANTOLOGY

PRESSEMITTEILUNG

04. August 2010

Welchen Einfluss haben Zahnimplantate auf die Lebensqualität?

(Leipzig) Welchen Einfluss hat implantatgetragener Zahnersatz auf die Lebensqualität? Die European Center for Dental Implantology (ECDI), ein Zusammenschluss 17 spezialisierter Praxen und Zentren, wollen dies genau wissen und starten darum eine wissenschaftliche Studie mit über 1000 Patienten. Mit dabei ist das ECDI-Zentrum in Leipzig: Die Gemeinschaftspraxis für Ästhetische Zahnheilkunde und Implantologie von Dr. Thomas Barth und Dr. Andreas Höfner. Alle ECDI-Zentren sind auch wieder in der neuesten Focus-Ärzteliste (Heft 25/2010) der am häufigsten von Fachkollegen empfohlenen implantologischen Zentren aufgeführt.

Geht es um „die Dritten“, entscheiden sich zunehmend mehr Menschen für implantatgestützten Zahnersatz. Zahnärzte setzen derzeit schätzungsweise eine Million Implantate jährlich. Studien belegen, dass implantatgetragener Zahnersatz im Vergleich zu herkömmlichen Prothesen die mundbezogene Lebensqualität der Patienten signifikant verbessert: Implantatträger haben nicht nur beim Essen und Sprechen weniger Probleme. Auch andere Dimensionen der Lebensqualität – Emotionalität, Vitalität und soziale Funktionen – sind besser. Allerdings stammen diese Ergebnisse aus Untersuchungen, bei denen völlig zahnlose Patienten mit Implantaten versorgt wurden.

2008 zeigte eine Wissenschaftler-Gruppe um Dr. Hans-Joachim Nickenig und Prof. Dr. Manfred Wichmann von der Universitätsklinik Erlangen-Nürnberg erstmals durch eine Untersuchung mit mehr als 200 Patienten, dass die Lebensqualität durch eine Implantatbehandlung auch dann bereits signifikant besser wird, wenn Zahnlücken durch Zahnimplantate geschlossen wurden. Diese Untersuchung dient den ECDI-Zentren als Referenz-Studie. Da in den Zentren pro Jahr mehr als 15.000 Implantate gesetzt werden, können die bisher vorliegenden wissenschaftlichen Ergebnisse an großen Patientenzahlen überprüft werden.

Alle Patienten, die an den ECDI-Zentren implantologisch behandelt werden, erhalten die verkürzte Version eines standardisierten und international anerkannten Fragebogen Oral Health Impact Profile (OHIP) den sie wiederholt ausfüllen: Vor der Behandlung, in der Einheilphase und nach Abschluss der prothetischen Behandlung. Die Ergebnisse werden verglichen mit der mundbezogenen Lebensqualität von Patienten, denen keine Zähne fehlen.

„Nur vereinzelte Patienten lehnen die Teilnahme an der Studie ab“, erklärt Dr. Thomas Barth vom ECDI-Zentrum in Leipzig, „die meisten Patienten finden es gut, dass wir eine solche Untersuchung gestartet haben.“

Über ECDI: Unter dem Dach der European Centers for Dental Implantology (ECDI) sind 17 Zentren aus Deutschland zusammengeschlossen. Weitere Zentren in Österreich und der Schweiz kommen hinzu. Die ECDI stehen für höchste und vor allem für eine geprüfte und transparente Qualität in der Zahn-Implantologie. Die Ärzte der Zentren müssen seit mindestens 15 Jahren implantologisch tätig sein und mindestens 3.000 Implantate gesetzt haben. Zusammen setzen sie mehr als 15.000 Implantate pro Jahr. Die Leistungszahlen der Zentren werden jährlich notariell überprüft und veröffentlicht. Die Zentren sind einer leitliniengerechten und wissenschaftlich gesicherten Therapie verpflichtet.
Mehr Informationen: www.zahnimplantate.com